

Inhalt

1	Einleitung	9
1.1	Problemaufwurf und Fragestellung der Untersuchung	9
1.2	Überblick zum Aufbau der Arbeit	12
2	Theoretische Zugänge: Fremdsprachenlernen aus kognitionspsychologischer und aus bildungsgang-theoretischer Perspektive	15
2.1	Die Rolle der „Bezugswissenschaften“ Linguistik, Psychologie und Erziehungswissenschaft in Fremdsprachenforschung und Fachdidaktik	16
2.1.1	Linguistik und Psychologie als Leitdisziplinen	17
2.1.2	Abgrenzung von der Erziehungswissenschaft	19
2.2	Fremdsprachenlernen als mentale Aktivität: Die kognitionspsychologische Perspektive	21
2.2.1	Von der Verarbeitung zur Konstruktion von Sprachwissen – der Konstruktivismus als Zuspitzung des kognitionspsychologischen Blicks auf Fremdsprachenlernen	26
2.2.2	Von der Lernerautonomie zum autonomen Lerner – die Psychologisierung eines emanzipatorischen Konzepts zum Fremdsprachenlernen	29
2.2.3	Kritik an der kognitionspsychologischen Perspektive	31
2.3	Fremdsprachenlernen als biographische Erfahrung: Die bildungsgangtheoretische Perspektive	36
2.3.1	Sprachenlernen als Bildungsgang – die Bildungsgangtheorie	39
2.3.2	Biographie- und erzähltheoretische Grundlagen der Rekonstruktion fremdsprachlicher Identitätskonstruktionen	44
2.3.3	Das Potenzial und die Grenzen einer bildungsgang-theoretischen Perspektive	52

3	Forschungsansätze und -ergebnisse zum Fremdsprachenlernen aus Schülersicht	55
3.1	Die Binnensicht auf Lernen	55
3.2	Theoretische Ansätze und empirische Ergebnisse zur Sicht von Schülerinnen und Schülern auf ihr Lernen.....	57
3.2.1	Kognitiv orientierte Ansätze: Subjektive Theorien	57
3.2.2	Kognitiv-emotionale Ansätze: Beliefs.....	67
3.2.3	Biographie- und identitätsorientierte Ansätze.....	74
4	Fragestellungen der Untersuchung und methodisches Vorgehen	81
4.1	Fragestellungen für die empirische Untersuchung	81
4.2	Methodisches Vorgehen.....	83
4.2.1	Erhebungsverfahren.....	84
4.2.2	Sample und Aufbereitung der Daten.....	88
4.2.3	Fallexzerpte, Typenbildung und Einzelfallanalyse	93
4.2.4	Gewährleistung der Gütekriterien qualitativer Forschung	95
4.3	Erkenntnismöglichkeiten und -grenzen der Studie	97
5	Empirie – Typen und Fallstudien zur fremdsprachlichen Identität.....	98
5.1	Typ 1: Der distanziert-leidende Typ	99
5.2	Fallstudie Anna – „Es ist die Angst halt zu versagen“	100
5.2.1	Grobstrukturelle Analyse.....	101
5.2.2	Feinanalyse der Eingangserzählung.....	101
5.2.3	Ergebnisse der weiteren Analyse – Nachfrageteil	111
5.2.4	Annas Überzeugungen vom Sprachenlernen	118
5.2.5	Fallstruktur der fremdsprachlichen Identität.....	120
5.2.6	Erkenntnisse aus dem Zweitinterview	122
5.3	Typ 2: Der nutzenorientiert-pragmatische Typ	125
5.4	Fallstudie Helen – „Englisch ist einfach zu simpel“	126
5.4.1	Grobstrukturelle Analyse.....	126
5.4.2	Feinanalyse der Eingangserzählung.....	127
5.4.3	Ergebnisse der weiteren Analyse – Nachfrageteil	136

5.4.4	Helens Überzeugungen vom Sprachenlernen	139
5.4.5	Fallstruktur der fremdsprachlichen Identität.....	141
5.4.6	Erkenntnisse aus dem Zweitinterview	143
5.5	Typ 3: Der persönlichkeitsorientiert-interkulturelle Typ	144
5.6	Fallstudie Betina: „und ich hab auch ne ganz andere Ansicht über Kulturen“	145
5.6.1	Grobstrukturelle Analyse.....	146
5.6.2	Feinanalyse der Eingangserzählung.....	146
5.6.3	Ergebnisse der weiteren Analyse – Nachfrageteil	148
5.6.4	Betinas Überzeugungen vom Sprachenlernen	153
5.6.5	Fallstruktur der fremdsprachlichen Identität.....	153
5.6.6	Erkenntnisse aus dem Zweitinterview	154
5.7	Fazit und Darstellung der Typologie in tabellarischer Form.....	154
6	Zusammenfassung der Ergebnisse und weiterführende Überlegungen.....	157
6.1	Wie sehen die befragten Schülerinnen und Schüler ihr Fremdsprachenlernen? Ein Vergleich mit fachdidaktischen Bildern vom Fremdsprachenlerner	157
6.2	Theoriegenese: Fremdsprachenlernen als Bestandteil biographischer Erfahrungsbildung	159
6.2.1	Neben mentalen auch soziale Aspekte berücksichtigen.....	160
6.2.2	Sprachenlernen auch als Identitätsentwicklung fassen	160
6.2.3	Vom Lernen zum Lehren.....	161
	Literaturverzeichnis	163
	Anhänge	179
A	Interviewleitfaden.....	179
B	Transkriptionsregeln.....	181
C	Übersicht über das Sample – systematisch	182
D	Übersicht über das Sample – Personen	183